

Sarstedts Wachstum stößt an Grenzen

Das war **2015**

Bis Jahresende erinnert der Sarstedter Anzeiger in jeder Ausgabe an einen Monat des ausklingenden Jahres 2015 und an die wichtigsten lokalen Themen und Ereignisse. Heute an der Reihe: der **APRIL**.

VON PETER HARTMANN

SARSTEDT. Die Stadt wächst weiter, die Zahl der Einwohner steigt. Gewiss eine positive Nachricht, wie sich im April herausstellt. Damit ist Sarstedt die einzige Kommune im Landkreis, die das von sich berichten kann. Allerdings hat die Nachricht auch eine Kehrseite. Denn das Wachstum der Stadt stößt langsam an Grenzen. Das große Neubaugebiet am Sonnenkamp ist voll, weitere Gebiete sind nicht in Sicht.

Denn zweischneidig ist die Lage der Stadt mitten im Grünen und am Wasser. Denn die Überschwemmungsgebiete westlich der Stadt tragen einerseits als grüne Lunge und Naherholungsgebiet zur Attraktivität der Stadt bei, andererseits kann man dort keine Häuser bauen, die Stadt kann sich nicht in Richtung Westen ausdehnen. Nach Süden auch nicht (am Bruchgraben endet das Stadtgebiet), im Norden liegt die Industrie.

Zum dritten Mal in Folge ist die Einwohnerzahl der Stadt gestiegen. Nach den Unterlagen der Stadtverwaltung leben 18 758 Menschen in Sarstedt, 0,56 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch in den Jahren davor war die Einwohnerzahl gestiegen, während sie in Zeiten der Finanzkrise leicht rückläufig gewesen war.

Künftig dürfte sich der Anstieg der Einwohnerzahl durchaus verlangsamen. Allerdings will die Stadt kleinere aber attraktive Baugebiete im alten Kern erschließen und vermarkten. Denn die alte Schule an der Kassebeerenworth mitten in Giebelstieg soll abgerissen werden, dort entstehen Bauplätze für Einfamilien-



häuser. Speziell für Senioren will die Stadt das Gebiet an der Bleekstraße ausweisen, dort stand jahrzehntelang das Feuerwehrhaus. Die Wehr ist ins Kirchenfeld umgesiedelt, der Platz steht zur Verfügung. Seniorengerechte Wohnungen könnten dort entstehen, weil er relativ nahe zum Stadtzentrum liegt.

Das gilt auch für den alten Bauhof, der ebenfalls nahe am Stadtzentrum liegt. Im Laufe des kommenden Jahres soll der Bauhof endgültig in seine neuen Gebäude umziehen, die bereits im Rohbau fertiggestellt sind.

Die Bürgermeisterin prüft nach eigenen Angaben Möglichkeiten, zusätzliches Bauland in den Ortsteilen auszuweisen. Allerdings seien dort die Möglichkeiten beschränkt. Man müsse das erst genau prüfen.

Dass man auch in schmale Baulücken Leben bringen kann, beweist derzeit ein Investor aus Hannover, der mitten im Zentrum an der Weberstraße ein ebenfalls seniorengerechtes Mehrfamilienhaus hochzieht. Auch für dieses Unternehmen war das Hauptargument für die Errichtung des Hauses Sarstedts ver-

kehrsgünstige Lage zwischen Hildesheim und Hannover samt gutem S-Bahn- und Straßenbahnanschluss.

▲ Das Gelände rund um die Schule An der Kassebeerenworth steht als Baugebiet zur Verfügung. Foto: Heise

Was sonst noch geschah

Das fängt ja gut an: Harry Heimann wird in den April geschickt. Natürlich fällt er nicht auf den Scherz mit dem Denkmal herein, den sich Markus Brinkmann ausgedacht hat. Die Polizei meldet weniger Straftaten in Sarstedt. Die Fleischerei Knoll & Tolle übernimmt Detje in der Holztorstraße. Vogelfreunde hoffen auf viele Störche. Das Hotel am Bahnhof wird zwangsversteigert. Viele engagieren sich für die Typisierung, um dem kleinen Max (4) zu helfen, im Juni erliegt der Junge aber seinem Krebsleiden. GEA Ecoflex bekommt einen Außenwirtschaftspreis. Der Finding in Hotteln soll untersucht werden: Ist er ein alter Schwede? Eine Sarstedterin organisiert eine Rettungsaktion per Internet für Mauersegler in Israel. Ein Sarstedter Ehepaar überlebt das schwere Erdbeben in Kathmandu. Die Maikundgebung des DGB muss ausfallen, weil es organisatorische Probleme gegeben hat. Gymnasialisten demonstrieren mit einem Sitzstreik: Sie wollen wieder Klassenfahrten. Das Interesse an der öffentlichen Auslegung der Kali-Pläne hält sich in Grenzen. Zutrauliche Füchse werfen Fragen auf. Auf dem Gelände der Firma Heil am Nullpunkt sind riesige röhrenförmige Bauten entstanden: Es sind aber keine Autoteile drin, sondern zwei Millionen Liter Löschwasser.



Harry Heimann als Denkmal an seinem Denkmal in Heisede: Der April beginnt mit einem Scherz. Foto: P. Hartmann

SERVICE

■ VERANSTALTUNGEN

Samstag: Adventsfenster in Hotteln, 18.30 Uhr, Familie Klüßmann, Hotteler Str. 44; Lebendiger Advent, St. Nikolai Heisede-Ruthe, 18 Uhr, Familie Haferland, Hopfenberg 19; Lebendiger Adventskalender, St. Paulus Sarstedt, 18 Uhr, Familie Kregel, Heimgartenstr. 10; „Einkaufen in Weihnachtsstimmung“ der GHG in der Sarstedter Innenstadt, bis 19 Uhr, anschließend Weihnachtsdisco mit DJ Kalle in der Engen Straße. „Winterzauber“-Weihnachtsmarkt der IG-Holztorkaufleute, 15 bis 19 Uhr, Holztorstraße. Weihnachts-Lichtshow der GHG in der Sarstedter Fußgängerzone, 18 Uhr. **Sonntag:** Adventsfenster in Hotteln, 18.30 Uhr, Familie Wilke, Kirchstr. 9; Lebendiger Advent, St. Nikolai Heisede-Ruthe, 18 Uhr, Familie Henrich, Koldinger Weg 10; Lebendiger Adventskalender, St. Paulus Sarstedt, 18 Uhr, Familie Hanne, Giesener Str. 10.

■ ÖFFNUNGSZEITEN

Innerstebad: Sonnabend 6 bis 20 Uhr, Sonntag 8 bis 20 Uhr. **Bürgercenter:** Sonnabend 9 bis 12 Uhr. **Stadtbücherei:** Sonnabend, 10 bis 12 Uhr.

■ KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Heilig Geist: Sonnabend 15 bis 16.30, Beichtgelegenheit in Hl. Geist, Sarstedt; 17 Uhr, Vorabendmesse in Hl. Dreifaltigkeit, Ruthe; Sonntag 9 Uhr Hl. Messe in St. Michael Nordstemmen, 10 Uhr Wortgottesdienst im Altenzentrum Hl. Geist, 11 Uhr Hl. Messe in Hl. Geist Sarstedt. **St. Paulus:** Sonntag, 10.30 Uhr, Gottesdienst in Martin-Luther Giften. St. Nikolai Heisede-Ruthe, 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kirchenkaffee, St. Nikolai Heisede. **St. Nicolai:** Sonnabend, 18 Uhr, Kinder-Gottesdienst in Paul Gerhardt; Sonntag, 10 Uhr, Singgottesdienst, St. Nicolai Sarstedt.

■ NOTDIENSTE

Polizei: 110; Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt: 112; Ärztlicher Notdienst (19 bis 6 Uhr): 116 117. Störungen e.on Avacon: 08 00 / 4 28 22 66 (Gas); 08 00 / 0 28 22 66 (Strom, Wasser, Wärme). Tierärztlicher Notdienst: Tierärztliche Klinik Sarstedt, Telefon 73 31; Dr. Katrin Schönbrunn, Giesen, 0 51 21 / 77 76 41.

■ APOTHEKEN

Sonnabend: Redekersche Apotheke im ratio, Laatzen, Karlsruher Str. 8 (ab 8.30 Uhr); Dr. Lær's Sonnen-Apotheke, Hildesheim, Almstr. 37 (ab 8 Uhr). **Sonntag:** Orion-Apotheke, Sehnde, Peiner Str. 31 (ab 9 Uhr); Apotheke am St.-Bernward-Krankenhaus, Hildesheim, Treibestr. 9 (ab 8 Uhr).

BUCHTIPP DER WOCHE

„Die Sturmschwester“ von Lucinda Riley:

Ally ist Seglerin und viel unterwegs. Eines Tages jedoch stirbt überraschend ihr Adoptivvater Pa Salt und sie reist zum Familiensitz am Genfer See zurück. Dort trifft sie ihre anderen sechs Schwestern, die auch allesamt adoptiert wurden. Und wie auch den anderen Schwestern hinterlässt Pa Salt Ally einen Hinweis auf ihre wahre Herkunft. Sie soll über die Biografie des norwegischen Komponisten Peer Gynt ihre Herkunft herausfinden. Aus Neugier begibt sich Ally in den rauen Norden Europas. Dort begegnet sie dem Geiger Thom, der seltsame Ähnlichkeiten zu ihr aufweist.

Der zweite Band aus der Reihe „Die sieben Schwestern“ widmet sich nun der zweiten Adoptivtochter. Bekannte Charaktere tauchen wieder auf, die Familienkonstellation wird weiter ausgebaut. Auch hier werden Frauen, die gerne Riley-Bücher lesen, begeistert sein. Ein wunderbarer Teil einer großen Familiensaga, jeder Teil steht jedoch für sich und kann unabhängig gelesen werden. Ein schönes Leseerlebnis.

Ab sofort in der Stadtbücherei.

Applaus für die Notenträger

Adventskaffee und Musik in der Giftener Kirche / Ohne Liederheft gesungen

GIFTEN. Gleich nach Öffnung der Kaffeecke im Gemeindehaus von Martin Luther drängten sich die Besucher zum gemütlichen Adventskaffee. Die vielen gespendeten und selbst gebackenen Kuchen fanden reichlich Abnehmer. Vor dem Gemeindehaus gab es Teepunsch.

Bereits um 15.30 Uhr füllte sich die Martin-Luther-Kirche wie sonst nur an Heiligabend. Aus den umliegenden Ortschaften bis hin nach Hildesheim hatte sich herangesprochen, dass in Giften der Advent besonders gefeiert wird. Nachdem alle Sitzplätze vergeben waren, standen im Vorraum und auf der Empore der Kirche die Besucher dicht an dicht.

Vom ersten Lied an sangen sich die 28 Akteure unter der Leitung von Birgit Meyer in die Herzen der Besucher. Es wurde ohne Liederheft gesungen und so war die Kirche nur durch Kerzenlicht erhellt. Der Chor versprühte eine Lebendigkeit, Freude und Besinnlichkeit, die sich auf alle übertrug.

Bei flotten Liedern wippen automatisch die Füße mit. Es wurde geklatscht und bei leiseren Liedern manche Augen feucht. In der Pause las Karin Müller ein Gedicht von „Weihnachtstrauma eines Katers“ vor, das alle zum Lachen und auch Grübeln brachte. Genau diese Mischung, für die auch der Chor steht, begeisterte das Publikum.

Am Ende wurde gewaltig applaudiert

und um Zugaben gebeten. Diese Bitten erfüllte der Chor gern. Mit dem Weihnachtslied „Feliz Navidad“ und einem „Danke schön“ verabschiedeten sich die Sänger. Im Namen des Kapellenvorstandes dankte Karin Müller allen Akteuren. Auch sie waren voller Freude über den gelungenen Auftritt der „Notenträger“ in Giften und freuen sich schon auf ein Wiedersehen.

Nach dem Verteilen der von den Teilnehmerinnen der „Giftener Kaffeerunde“ gespendeten Geschenktüten und

mit dem gemeinsamen Singen des Liedes „Kling Glöckchen“ endete das Konzert. Die Besucher gingen lächelnd aus der Kirche. Immer wieder war zu hören: „Das war so schön!“.

Anschließend ging es in der Kirche mit der Bescherung der Kinder durch die Ortsgemeinschaft weiter. Ganz feierlich wurden dem angereisten Weihnachtsmann Lieder gesungen und Gedichte vorgetragen. Die Erwachsenen ließen mit Punsch den Advents-Nachmittag ausklingen.



Viel Applaus bekommen die Notenträger für ihren Auftritt in der Giftener Kirche.

Gewinne 1.000€

19.12.

Arneken Galerie

GEWINNE JEDEN ADVENTS-SAMSTAG EINEN EINKAUFSGUTSCHEIN IM WERT VON 1.000€!
So geht's: Gönn dir was Schönes ab 10,00€ am jeweiligen Aktionstag in einem Shop der Arneken Galerie und reiche den Bon bis 18 Uhr am Teilnahmestand ein. Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter www.arnekengalerie.de